

VIVANT- Fraktion im PDG

Plenarsitzung am 18.12.2006

Interpellation zur Frage der Gen- manipulierten Pflanzen
Aufruf zur Erklärung der DG als "Gen-Manipulation freien Zone"

Sehr geehrter Herr Minister Gentges,

Innerhalb der kommenden Wochen bis Monate soll die EU-Kommission die Entscheidung darüber treffen, ob genmanipulierter Raps in Europa angepflanzt werden darf.

Viele Landwirtschaftsexperten warnen mit größter Besorgnis davor, diese Pflanzen anzubauen,

- weil die Kultur dieser Rapsorten die Benutzung von globalen Pflanzenvertilgungsmitteln beinhaltet, welche alle anderen Pflanzen außer den genmanipulierten Pflanzen vernichten,
- weil diese, von der Firma Bayer hergestellten, Rapssamen eine sehr ausgeprägte Kontaminierungskapazität mit bis zu einer Latenzzeit von 10 Jahren besitzen, und weil
- außerdem die Kreuzungskapazität des Rapspollen mit gängigen Wildpflanzen sehr hoch ist, und somit auch gewisse, für die Nutzkulturen schädliche Wildpflanzen die gleiche Resistenz gegen das Pflanzenschutzmittel erwerben können.

In Flandern haben inzwischen bereits 39 Gemeinden ihr Gebiet zur Genmanipulation freien Zone erklärt, in der Wallonie sind es 81 Gemeinden.

Die VIVANT- Fraktion regt hiermit die Erklärung einer "Genmanipulation freien DG" an.

Wir bitten Sie um Ihre Stellungnahme zu diesem Tatbestand.

St.Vith, den 09.12.2006

Dr. Joseph Meyer

Dr. Ernst Meyer

VIVANT- Fraktion im PDG